

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

N^o 105.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. 20 S., außerhalb des Bezirks 1 M. 30 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 7. September

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

Am tliche s.

Magold.
Zusolge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 31. v. Mts. wird die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtsfestes **Ihrer Majestät der Königin am Sonntag den 8. Sept. d. J.** begangen werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 5. Sept. 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart, g. Stv.

Bekanntmachung.

Magold.
Laut Mitteilung K. Oberamts Herrenberg ist die Abhaltung des auf den 12. d. Mts. fallenden Viehmarkts in Herrenberg wegen der im dortigen Bezirk herrschenden Maul- u. Klauenseuche verboten worden.

Den 4. Sept. 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Gekanntmachung.

Magold.
Nach Mitteilung K. Oberamts Horb ist das Verbot des Durchtreibens von Wiederläufern und Schweinen durch Salzstetten nach dem Erlöschen der Maul- und Klauenseuche daselbst aufgehoben worden.

Den 5. September 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Bekanntmachung.

Magold.
Unter der Schathebe des Schäfers Wohlleber in Magold ist die Mäule ausgebrochen.

Den 5. September 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Die Gemeindebehörden

werden zur Veranlassung des Weiteren hingewiesen auf §. 18 der württ. Vollzugsverordnung vom 13. März 1888, (Reg.-Bl. S. 111 ff.) betreffend den Vollzug des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 und des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888, wonach die Listen über die fingierten Steuerkapitale zu den Umlagelastern alljährlich einer Ergänzung und Berichtigung auf Grund des neuesten Standes zu unterziehen sind. Hiernach sind auf 1. Sept. die in §. 11 der allegierten Verordnung bezeichneten Betriebe, Betriebs- teile und Nebenbetriebe zu erheben, welche zu fingierten Steuerkapitalen einzuschätzen sind, wobei sowohl die neu dazugekommenen Betriebe, Betriebs- teile und Nebenbetriebe, als diejenigen in Betracht kommen, welche wegen eingetretener erheblicher Änderungen anders einzuschätzen sind. Im Laufe des Monats September sind sodann die Listen zu ergänzen und zu berichtigen, und die Einschätzungen und Anwendung der Bestimmungen der §§. 11—17 der gedachten Vollzugsverordnung vorzunehmen.

Die ergänzten und berichtigten Listen, event. Fehlanzeigen, sind dem Oberamt auf 1. Oktober vorzulegen.

Den 5. Sept. 1889.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

Tages-Neuigkeiten.

* Bei der am letzten Dienstag stattgehabten Bezirksfeuerlöschprobe in Altensteig war neben dem Herrn Oberamtmann Dr. Gugel und dem Bezirksfeuerlösch-Inspektor Herrn S. Schuster auch der Herr Reg.-Präsident v. Luz anwesend. Die

Schulübungen sowohl am „Grünen Baum“ und am Steigerturm als auch die fingierten Brandangriffe der Färberei von Springer und in der oberen Stadt des Tuchmacher Tafel'schen und Witwe Locher'schen Hauses sind, wie wir hören, zur besten Zufriedenheit der inspizierenden Beamten ausgefallen. Das Wetter war günstig und that auch der geselligen Unterhaltung unter den Tischen, die besonders von der Musikkapelle gefördert wurde, keinen Eintrag.

Nach einem Erlaß des Ministeriums des Innern an die K. Oberämter Calw, Herrenberg, Magold und Neuenbürg müssen die Vorbereitungen zu einer neuen Reichstagswahl im VII. Wahlkreise so gefördert werden, daß die Wählerlisten bis zum 18. d. Mts. aufgelegt werden können.

S Haiterbach. Die kirchliche Feier des Sedansfestes fand heuer am letzten Sonntag statt. Die oberen Klassen der Schüler sammelten sich vor dem Schulhaus, zogen auf den Marktplatz und sangen dort: Großer Gott, wir loben dich etc. Dann bewegte sich ein Festzug zur Kirche voran die Schuljugend; ihr schlossen sich der Kriegerverein mit Fahne und die bürgerlichen Kollegien an. Am Sedanstage selber (2 Sept.) wurde der Anbruch des jungen Morgens durch Böllerjerven und Trommelwirbel begrüßt. Um 7 Uhr wurden in den Schulklassen Ansprachen über die Bedeutung des Tages gehalten und Sedans-Bregeln an die Schüler verteilt. Auf den Abend hatte der Kriegerverein eine gesellige, sehr zahlreich besuchte Vereinigung in das Gasthaus zum Ochsen veranstaltet und bei welcher patriotische Gesänge und Reden angenehm abwechselten. Dr. Wagenhäuser toastierte auf den Kaiser, Stadtpfarrer Stockmayer auf das deutsche Vaterland, Schullehrer Renz auf das deutsche Heer.

K. Sulz, Ob. Magold. Der hiesige Veteranen- und Militärverein feierte auch dieses Jahr das Sedansfest in herkömmlicher Weise durch Kirchgang mit Fahne (abends 5 Uhr) und darauffolgendem Bankett im Gasthaus zum Schiff, wobei Reden, Toaste, Deklamationen und Vorträge des Gesangsvereins in geeigneter Weise mit einander abwechselten. Mit der Feier verbunden war noch eine Abschiedsfeier für den nach Wildberg abgezogenen langjährigen Vorstand des Vereins, Herrn Kaufmann Kall. Hierbei wurde von mehreren Rednern der Verdienste gedacht, welche sich der Scheidende um den Verein erworb und ihm als Anerkennungs- und bleibendes Erinnerungszeichen ein schöner Pokal verehrt. Sichtlich bewegt und gerührt über diese Ehrenbezeugung dankte der Scheidende mit schlichten, zu Herzen gehenden Worten, und erklärte, auch fernherin Mitglied des hiesigen Vereins bleiben zu wollen.

Beuren. Am 24. Aug. ist Schultheiß Schauble um seine Amtsentlassung eingekommen. Er ist seit längerer Zeit kränklich und es wurde ihm daher sein beschwerliches Amt immer mehr zur Last. Sein Rücktritt wird vielfach bedauert. Seiner großen Sparsamkeit im Gemeindehaushalt hat die Gemeinde viel zu verdanken. Leider hat auch dieser wackere Mann oft erfahren müssen, daß „Umbau der Welt Lohn ist“. Wir wünschen dem 72jährigen Greisen von Herzen einen ruhigen Lebensabend. Um die hiedurch in Erledigung gekommene Stelle sind tüchtige Bewerber von Beuren genügend vorhanden. Die Wahl findet am 18. Sept. statt.

Neuenbürg, 3. Sept. Diesen Morgen eignete sich auf dem Sägewerk von Eugen Seeger und Cie. auf der nahen Eisenfurth ein bedauerndes Unglücksfall, indem der 16jährige Sägerlehr-

ling R. Blaisch von hier beim Schmirren der Maschine ausglitt und von der Zirkelsäge ergriffen wurde, welche ihm ein Bein oberhalb des Knies vollständig durchschnitt, so daß der abgetrennte Fuß im Stiefel stecken blieb. Ärztliche Hilfe war zum guten Glück bald zur Stelle.

Ludwigsburg, 3. Sept. Der frühere Postmeister Kettner von Pöppfingen, der hier wegen schwerer Unterschlagung im Amte seit 1883 eine achtjährige Zuchthausstrafe abfaß, ist laut St.-Anz. begnadigt worden. Derselbe hat unter dem Pseudonym Benno Max an verschiedene Buchhändlerfirmen literarische Arbeiten geliefert und soll sich dabei einige tausende Mark erübrigt haben.

Vöhrbach, 3. Sept. Diesen Morgen von 6 bis 9 Uhr entlud sich zwischen Riß und Aller ein furchtbares Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und elektrischen Entladungen, wie es im Hochsommer selten vorkommt und in diesem doch gewitterreichen Sommer nie vorkam. Der Blitz schlug in das Moritz'sche Bauernhaus in Reinstetten und zündete, so daß das stattliche Gebäude mit seinen reichen Vorräten an Futter und Getreide alsbald ein Raub der Flammen war. Auch ein Soldnerhaus in Rottum wurde vom Blitze getroffen und brannte total nieder.

Strasbourg, 3. Sept. Der Statthalter vollzog heute die Grundsteinlegung des Neubaus der evangelischen Kapelle und des Rettungshauses „Johannesstift“ im benachbarten Les Bordes.

Bei dem Einbruch in die Wohnung des Prinzen Bernhard von Sachsen-Weimar in Mainz sind demselben sämtliche aus Gold und Silber bestehende Ehrenpreise, die er bei Wettrennen gewonnen hatte, gestohlen worden. Von dem Eindrehler fehlt noch jede Spur.

Berlin, 3. Sept. Morgen begeben sich der Kaiser und die Kaiserin nach Dresden. Damit erledigen sich alle noch so bestimmten Angaben über das Eintreffen des Kaisers von Rußland am morgigen Tage. Ein Besuch des Zaren am diesseitigen Hofe ist nunmehr vor der Rückkehr unseres Kaisers von Athen kaum zu erwarten, da über die Reisen des Kaisers bis zu dieser Zeit vollständig verfügt ist. Auch die Nachricht, welche den russischen Thronfolger vor seinem kaiserlichen Vater am hiesigen Hofe eintreffen und an den Manövern in Hannover teilnehmen läßt, wird der „Magdeb. Ztg.“ als unzutreffend bezeichnet — wie weit mit Recht, wird sich ja in Kurzem zeigen.

Königshütte (Ober-Schlesien), 3. Sept. Der Selbstmord einer Schülerin aus unglücklicher Liebe erregt hier großes Aufsehen. Die 15jährige Tochter des Berginspektors B., Schülerin der ersten Klasse der hiesigen höheren Mädchenschule, hat sich während die Eltern im Kurort Tarasp weilten, im Hüttenteiche ertränkt. Aus den hinterlassenen Briefen geht hervor, daß das Motiv der That — ein Verhältnis zu einem Primaner gewesen ist.

Danzig, 5. Sept. In der Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins kamen Begrüßungsgramme von Waldensern aus Algier, Paris und Marseille zur Verlesung. Der Jahresbericht zeigt die günstige Finanzlage: 911 000 M. wurden im Vorjahr verwendet, bisher überhaupt 22 Mill. M.

Danzig, 5. Sept. Die große Liebesgabe des Gustav-Adolfs-Vereins von 19 200 M. erhielt die Gemeinde Weßena bei Mainz; die Gemeinden Sipiord (Provinz Posen) und Waiyen (Ungarn) erhielten je 6000 M.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 4. Sept. Seit gestern ist hier die Annahme verbreitet, daß Anfangs Oktober ein Besuch des Kaisers Wilhelm bei unserem Hofe erfolgen werde. Veranlassung zu dieser Annahme gab die Meldung, daß in dem kaiserlichen Jagdschlosse zu Müritzberg Vorbereitungen für den Empfang des deutschen Kaisers und des Königs von Sachsen getroffen worden.

Aus Pest wird gemeldet, daß der Theißquai, welcher nach der Szegediner Ueberschwemmung für 2 Millionen Gulden erbaut wurde, eingestürzt ist. Die Katastrophe wurde schon bei der Erbauung vorausgesehen.

Frankreich.

Paris, 31. Aug. Dem „XIX. Siecle“ telegraphiert man aus London, General Boulanger sei außer sich über das Drängen Arthur Meyer's und der Royalisten, welche ihn durchaus in Frankreich haben möchten. Er behauptet, dies sei ein Manöver der Royalisten von reinem Wasser, die ihn hinüberlocken wollten, damit er festgenommen werde und sie ihre Pläne ungehindert ausführen können. Seine einzigen wahren Freunde sind die Bonapartisten, soll Boulanger andrufen. Jetzt ist Laguerre wieder in London, angeblich um über das Meeting im Cirque Fernando Bericht zu erstatten, in Wahrheit, um noch einmal alle Hebel in Bewegung zu setzen und den General zu der gefährlichen Fahrt zu überreden.

Orient.

Daß zwischen Serbien und Bulgarien thatsächlich eine bis aufs äußerste gesteigerte Spannung besteht, tritt mit jedem Tage deutlicher in Erscheinung. Den Serben ist seit der Abdankung Wilhans der russische Uebermut zu Kopfe gestiegen und in der Hoffnung, Rußland werde schon weiter helfen, nimmt sich Serbien immer mehr gegenüber Bulgarien heraus. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es bekanntlich heraus, und so darf es nicht Wunder nehmen, daß die Bulgaren die serbischen Herausforderungen mit Hohn und Spott erwidern. Daß zu gleicher Zeit auf beiden Seiten kräftig mit den Säbeln gerasselt wird, versteht sich von selbst. Für Serbien wäre übrigens ein neuer bulgarisch-serbischer Krieg nichts weniger als aussichtslos, denn selbst wenn Serbien die wärmste Unterstützung Rußlands durch Geldspenden u. s. w. fände, wird von den auf der Balkanhalbinsel interessierten Mächten unter keinen Umständen geduldet werden, daß Bulgarien ein Haar auf dem Haupte gekrümmt wird. Selbst also für den Fall des Sieges der serbischen Waffen würde für Serbien so viel wie nichts herauskommen. Bevor es zu einem Kriege kommt, dürfte außerdem Oesterreich noch in sehr vernehmlicher Weise den serbischen Streitelustigen zu Gewissen reden.

Bukarest, 5. Septbr. Die „Independance roumaine“ erzählt aus autorisierter Quelle, daß seitens der bulgarischen Regierung telegraphische Befehle wegen Einberufung aller in Rumänien wohnen-

den bulgarischen Unterthanen unter die Fahne erlassen sind. Die Nachricht klingt zunächst stark sensationell gefärbt und ihre Bestätigung muß abgewartet werden. Daß zwischen Serbien und Bulgarien die Spannung in der letzten Zeit aufs höchste gestiegen war, haben wir unjern Lesern bereits mitgeteilt. Jedenfalls aber wäre es sehr unvorsichtig von Bulgarien, wenn es bei seiner an sich schon prekären Lage nun auch noch die Initiative zu einem Kriege ergreifen sollte. Erweist sich die Meldung als wahr, so wird Rußland seine Freude daran haben.

Afrika.

Nach Telegrammen aus Sanjibar ist Dr. Peters von Eingeborenen hart bedrängt, es heißt, er habe vier Schwarze erschossen und sei in eiligem Rückzug auf Witu.

Amerika.

Nach einem Newyorker Telegramm des „Verl. Tagbl.“ erfolgte am Sonntag in Gretna (Louisiana) ein allgemeines Massacre der Neger durch die Weißen. Die Neger verloren viele Tote; Verwundete flüchteten in Häuser, welche die Weißen anzündeten. Die gesamten Neger Louisianas, die den Weißen an Zahl sechsfach überlegen sind, rüsten einen Rachezug. Militär ist bereits aufgeboten.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 36.

Verantwortlicher Redakteur Steinmüller in Nagold. Druck und Verlag der G. W. Jäger'schen Buchhandlung in Nagold.

Amfliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Nagold,
Holzabfuhr betreffend.

Wer das bisher verkaufte Brennholz nicht im Laufe dieses Monats (September) bezahlt, und (wie auch das Bürger- und Gratiol-Reis) binnen der nämlichen Frist aus dem Stadtwald abfährt, hat die in den Verkaufs-Bedingungen angedrohten Folgen zu gewärtigen.

Gemeinderat.

Hackerbach.

Pang- & Klobholz-Verkauf.



Aus dem Stadtwald Thau, Abt. 14 kommen am Montag d. 9. Sept.

1889, vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
222 Stück Pangholz I., II. u. III. Classe mit 208 Festm.,
75 Stück Klobholz I., II. u. III. Classe mit 31 Festm.,
30 Stück Bauflangen Pangholz V. Cl. mit 15 Festm.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen. Auszüge können von Waldmeister Maser bezogen werden.
Den 3. Sept 1889.

Stadtpflege.
A. N. O. R. T.

Nagold.

4 bis 500 Mk.

hat gegen gefähliche Sicherheit auszuweisen die

Stiftungspflege.

Nagold.

Wohnung,

bestehend aus 4 ineinandergelassenen Zimmern, Küche, großem Saalplatz mit Manjarte, abgeschlossenen Kellerplatz und ev. auch Gartenanteil habe ich bis Martini zu

vermieten.

Photograph Holländer.

Die Spar- & Vorschussbank

Saiterbach,

eingetragene Genossenschaft,

hält ihre

jährliche Generalversammlung

am Sonntag den 3. September 1889,

nachmittags 2 1/2 Uhr

in dem Gasthaus zum Lamm hier ab.

Tagesordnung:

1. Publikation des Rechenschaftsberichts pro 1888.
2. Beschlußfassung über Dividendenverteilung.
3. Wahl des Vorsitzenden und Schriftführers.
4. Ergänzungswahl des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Controllekommission.

Hierzu werden deren Mitglieder freundlichst eingeladen und wird zahlreiches Erscheinen erwartet.

Saiterbach, den 3. September 1889.

Verwaltungsrat.

Schietingen.

Veraccordierung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung eines neuen Begräbnisplatzes werden am

Montag den 9. d. Mts., nachm. 1 Uhr

auf dem Rathaus im öffentl. Abtheil veraccordiert.

Es beträgt:

I. Die Grab-, Planierungs- und Chausseearbeit	86	M.	95	¢
II. „ Maurer- und Steinbauer-Arbeit	513	„	43	„
III. „ Schlosser-Arbeit	652	„	—	„
IV. „ Anrich-Arbeit	35	„	—	„

Schultheißenamt.

Mödingen.

Markstein-Lieferung.

Zur Ausführung einer Feldbereinigung auf hiesiger Markung sind ca. 3000 St. Markstein-Marksteine erforderlich, und werden dieselben am

Samstag den 14. September d. Js.,

nachmittags 2 Uhr

auf hies. Rathaus im Submissionsweg in Afford vergeben. Affordsliebhaber haben ihre Offerte längstens bis obige Zeit bei der unterzeichneten Stelle einzurichten, wofelbst auch die näheren Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

A. A.:

Schultheißenamt. Müller.

Da es uns vor unserm Wegzug nach Schopfloch nicht mehr möglich war, von allen Bekannten und Freunden persönlich Abschied zu nehmen, so rufen wir denselben noch auf diesem Wege ein freundliches

„Lebewohl“

zu.

A. Keinath mit Familie.

Großblumige Pensée, Silena, Myosotis, Erdbeeren, schöne kräftige Pflanzen, sämtliche per Hundert 1 Mark. Holländische Tulpen, Crocus, Hyazinthenzwiebeln empfiehlt billigst Gärtner Raaf, Nagold.

Nagold.

Vanil-Block-Chocolade von N. 1-150, sowie

Vanil-Tafel-Chocolade aus den ersten Fabriken in großer Auswahl empfiehlt

G. Lang, Conditior.

Nagold.

2 Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung; auch

1 Lehrling

nimmt an

Gbr. Raaf, Kleiderbändler.

Altenreig.

Ein tüchtiger

Müller

findet eine Stelle bei

Müller Schill.

Zur 1/4 Jahr altes Kind wird in Nagold ein Kosthaus gesucht. Nähere Auskunft erteilt die

Redaktion.

Wenden

Bei Händler Seid sind schöne

Rüferknospen

zu haben.



N a g o l d.

Pr. Getreide-Presshefe

erster Qualität,
empfehlte fortwährend frisch & triebkräftigst
H. Lang, Conditor.

N a g o l d.

Wohnungsveränderung & Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und mein Geschäft nun im Seiler **Schlottnerbeck'schen** Hause, gegenüber dem „Anker,“ betreibe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, bitte ich solches mir auch auf diesem Blatte zuwenden zu wollen.

Mit diesem bringe ich auch mein **Mülzenlager in jeder Fassung,** Cravatten, Portemonnaies, Kosenträger, Bandagen bestens empfehlend in Erinnerung, wobei ich stets die billigsten Preise zusichere.

M. Gottlieb Grohmann,
Kappenmacher.

Zur Mostbereitung:

- 1^a. Zibeben und Rosinen, per Centner 22 Mark,
 - 1^a. Tamarinden & Weinsteinssäure,
 - 1^a. Traubenzucker, rein, weiß, trocken, per Centner 16 Mark,
- empfehlte
G. C. Schiler in Herrenberg.



C a l w.

Regulier-Füll-Kochöfen

neuester Konstruktion,
Koch-Geschirre
in großer Auswahl

billigst bei
Carl Herzog,
vorm. Wm. Köhler.

Z ü b i n g e n.

Die

Maschinen-Ziegelei von Clemens & Decker

empfehlte
alle Sorten von hohlen u. Vollmetern, sowie Profilsteine, Drainage-Röhren, Kaminansätze, Dachplatten, einfache & Doppelsalzziegel, sowie alle Sorten hochgradige feuerfeste Steine & Backsteinplatten von geschlammtem Thon, sowie schwarzen & weißen Kalk in bester Qualität. Muster können eingesehen und Bestellungen gemacht werden bei Herrn Gottfried Walz, Dekonom in Nagold.

N a g o l d.

Neuheiten in: Regenmänteln, Jacken und Tricottailen

empfehlte in großer Auswahl bei billigsten Preisen
Marie Martin,
Putzgeschäft.

N a g o l d.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte und Bekannte zu unserer am **Dienstag den 10. September** im Gasthof z. **Hirsch** stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gottfried Seeger, Johanna Heid,
Sohn des Tochter des
Gottfried Seeger, Johannes Heid,
Väters hier. Weinbauers in Zellbach.

R o h r d o r f.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, unsere werthen Freunde, Verwandten und Bekannten von hier und Umgegend zu unserer am **Dienstag den 10. September** im Gasthof zur „**Sonne**“ stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

J. Fr. Bräuning, Sarah Walz,
Mechaniker, Tochter des
Sohn des J. Fr. Bräuning, Ph. Jakob Walz,
Tuchmachers hier. Zeugmachers in Ebhausen.

H o r d o r f, O. A. H o r b.

Sattler & Tapezier

etabliert habe und empfehle mich für hier und Umgegend in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, schnelle und billige Bedienung stets zusichernd.

Auch Reparaturen in allen in das Geschäft einschlagenden Artikeln werden ebenso prompt besorgt.

Friedr. Müller,
neben der Rose.

3000 bis 3500 Mk. jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offert. sub L. 7308 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

N a g o l d.

Wein-Lager in fertigen.

Möbeln, Spiegeln & Sesseln

empfehlte ich in solider Arbeit bei billigem Preis.
Fr. Lutz, Möbelschreiner.

N a g o l d.

Alle Sorten
Scheurensiebe, in Draht- und Holzgesticht,
Futtersiebe, Mehl- & Haarsieben,
sowie Wannen, Simri,
das neue Maß von 1 bis 20 Liter haltend,
empfehlte in guter Ware billigst
Louis Schlotterbeck, Seiler.

Nagold.
Zwecks Gründung eines
Schachvereins

werden die hier anässigen Schachspieler, sowie solche, welche sich für das Schachspiel interessieren, zu einer Besprechung auf Donnerstag den 12. d. Mts. in den „Bären“ eingeladen.
Vorsitzend Beiser.

Zur eines gesunden, vorzüglichen
**Mostes und
Corinthen-Weines,**
auf 2 verschiedene Arten,
empfehle die nötigen Artikel billigt
Nagold. H. Lang. Conditor.

Nagold.
**Hopsensäcke,
Hopsensacktuch,
Fruchtsäcke und
Zwisch**

billigt bei
Carl Pfomm.

Nagold.
Meine Mosterei

sieht von heute an zu jedermanns
Benützung zur Verfügung.
Rebner Stidel's Witwe.

Herrenberg.
Einen jüngeren tüchtigen
Brauer

sucht
K. Kauer.

Das bedeutendste und
rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona bei Hamburg
verkauft kostenfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 M.) **gute neue**
Bettfedern für 60 S das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 S,
prima Halbdaunen nur 1,50 S,
Ganzdaunen nur 2,50 S.
Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Ab-
nahme von 50 M. 5% Rabatt. — Um-
tausch bereitwillig.
Prima Inlettstoff doppeltbreit zu ei-
nem großen Bett (Decke, Unterbett,
Kissen und Pfahl).
zusammen für nur 11 M.

Ein gutes Buch.
Die Anleitungen des genannten
Buches sind zwar kurz und bündig,
aber für den praktischen Gebrauch wie
geschaffen; sie haben mir und meiner
Familie bei den verschiedensten Krank-
heitsfällen ganz vorzügliche Dienste
geleistet. — So und ähnlich lauten
die Dankschreiben, welche Nichters
Verlags-Anstalt fast täglich für Über-
sendung des illustrierten Buches „Der
Krankenfreund“ zugehen. Wie die dem-
selben beigedruckten Berichte glänzlich
Geheiler beweisen, haben durch Be-
sorgung der darin enthaltenen Rat-
schläge selbst noch solche Kranke Ge-
sundheit gefunden, welche bereits alle
Hoffnung aufgegeben hatten. Dies
Buch, in welchem die Ergebnisse lang-
jähriger Erfahrungen niedergelegt sind,
verdient die ernsteste Beachtung jedes
Kranken. Niemand sollte veräumen
mittels Postkarte von Nichters Ver-
lags-Anstalt in Leipzig oder Reis-Post,
310 Brauberg, die 636. Auflage des
„Krankenfreund“ zu verlangen. Die
Anleitung erfolgt kostenlos.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein
Nagold.**

Vieh-Verkauf.

Am Samstag den 7. Septbr. d. J., nachmittags 2 Uhr
werden auf dem Stadtplatz in Nagold

**20 fehlerfreie Rinder &
7 Zuchtfarren** erster Qualität
verkauft werden. Die Kaufpreise werden bis Lichtmess
1890 angeborgt.

Die näheren Kaufbedingungen werden am Verkaufstag vor Beginn der
Verkaufshandlung bekannt gegeben werden.

Die **Herrn Ortsvorsteher** werden ersucht, in ihren Gemeinden ent-
sprechende Bekanntmachungen zu erlassen und besonders die Farrenhalter auf
die gebotene Kaufgelegenheit aufmerksam zu machen.
Nagold, den 30. Aug. 1889.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins:
Dr. Gugel.

!!! Neu !!!
Kaiser-Oefen, aussen heiz- & kochbar,
Nro. 1, 2, 3,
Mk. 47, 59, 63,50,

Reichs-Oefen, aussen heiz- & kochbar,
Nro. 0, 1, 2,
Mk. 49, 60, 67.

sowie Regulier-Füllöfen
in reichhaltigster Auswahl bei
G. C. Schiler, Eisenhandlung, Herrenberg.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen
zwischen
Hävre - New York. Hamburg - Westindien.
Stettin - New York. Hamburg - Havanna.
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.
Nähere Auskunft erteilt: Heinrich Müller, Nagold, Verwaltungs-Aktuar
Napp, W. Rieker, Buchdruckereibes. Altensteig, Wih. Kohler, Calw. [Nr. 1016.]

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

1835 eröffnet. — Reine Gegenseitigkeit. — Erweitert 1864.
Ende 1888: 61,572,322 M. Kapitalvermögen
55,497 Lebensversicherungen über 225,179,036 M. Kapital.
Viele Staatsbehörden und Vereine haben zu Gunsten ihrer Beamten und Mitglieder Vereinbarungen
mit der Anstalt getroffen.
Anlegung von Mündelgeldern bei dieser regierungsseitig empfohlen.
Die Mitglieder erhalten den ganzen Gewinn nach Massgabe des wachsenden Versicherungswerts; daher
stetige Verminderung der Beiträge.
Kriegsversicherung für Nichtkombattanten und Landsturm frei,
für die übrigen Wehrpflichtigen mässige Zusatzprämie, ohne Umlage.
Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.
Prospekte und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:
Calw: Dölker, Karl, Präzeptor. Horb: J. Bacher. Nagold: Pfomm, Karl.

Hauptgewinne
Bar: M. 20,000, 1 Pferde-Gespann,
M. 10,000 etc. 4 Ochsen u. Wagen,
Fisch aller Art.
Heilbronner Gold-Lotterie. Ziehung: 30. Oct.
Cannstatter Volksfestlose. Ziehung: 30. Sept.
Jedes Los 1 M., bei mehr Rabatt.
Zu haben b. d. Generalagentur
Eberhard Falzer, Stuttgart
u. s. bekannt. Verkaufsstellen.
Visitenkarten
G. W. Zaiser.
fertig

Frühhopfen,
schön, gut getrocknet, etwa 25 Pfd.
verkauft
Gottfr. Walz
in Nagold.
Nagold.
Pedertreibriemen,
Näh- & Binderriemen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Kaufer, Sattler.
Zu verkaufen:
Einige Wagen Stallbömer.
Wer? sagt die Redaktion.

Nagold
12 Stück
Milchschweine
verkauft am Montag
den 9. September,
vormittags,
Müller, Schuhmacher.
Gestorben:
Den 6. Sept. Karl Albert, Kind
des Christian Friedr. Hörmann,
Pflästerers, 8 Mt. 18 Tag alt. Be-
erdigung den 8. Sept., vorm. 9 Uhr.

Neue holl.
Voll-Häringe

I. Qual., pur Milchener,
Sardinen in Oel,
Sardellen, Capern,
russ. Sardinen, fein marin.
empfiehlt **H. Gauß, Nagold.**

Altensteig.
Geschwister **Maier** zur Kunstmühle
hier verkauft am nächsten Dienstag
den 10. d. Mts. um 12 Uhr vor der
Schwanz 2 zu jedem Geschäft taugliche



Pferde
gegen Baar-
zahlung.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
**Johs. Rominger,
Stuttgart,**
oder dessen Agenten:
**Gottlob Schmid, Nagold,
John G. Koller, Altensteig,
Ernst Schall, Calw, am Markt.**